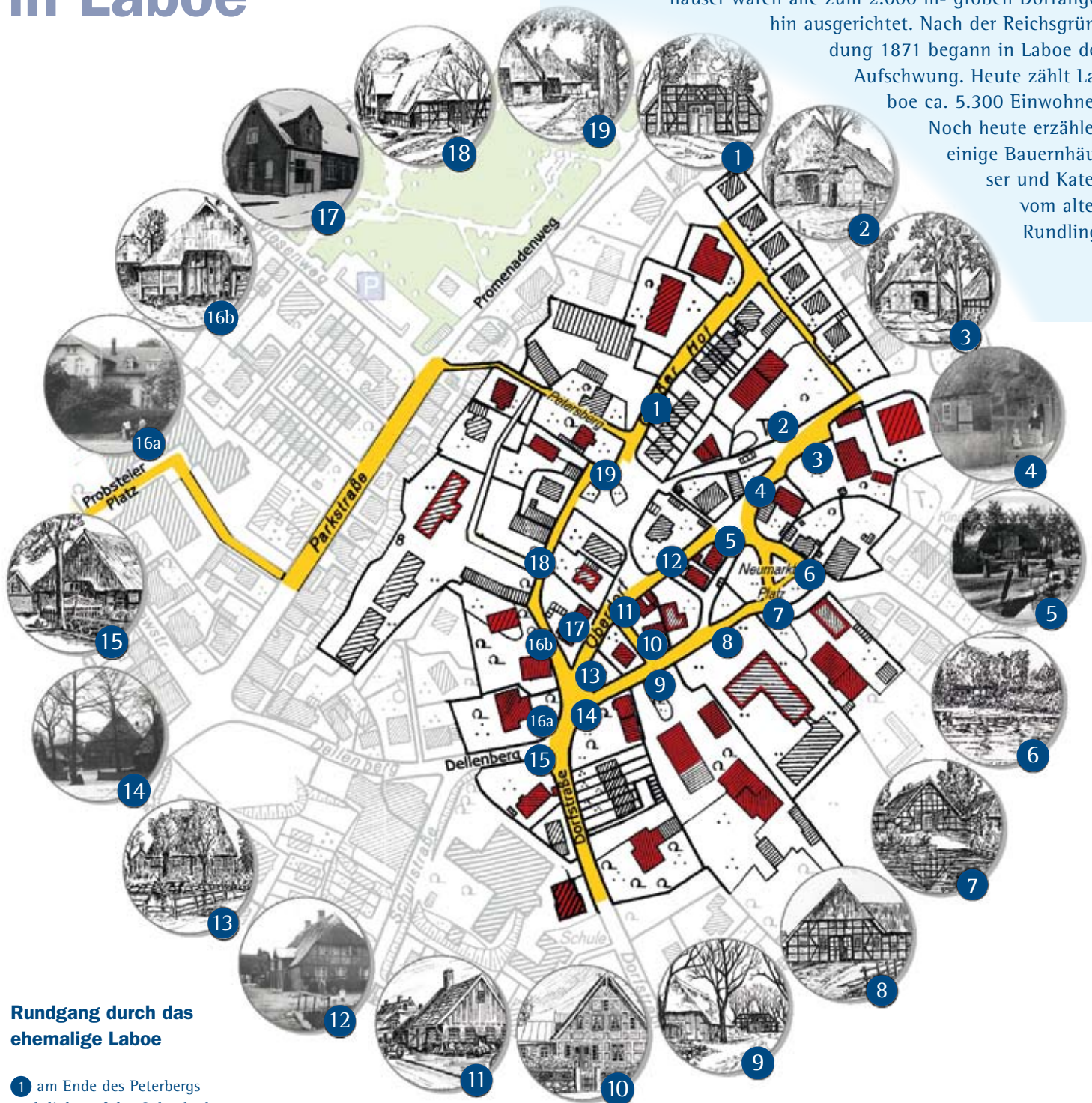


Der historische Spaziergang in Laboe

Vom Laboer Rundling zum beliebten Ferienort
 In einer Urkunde des Klosters Preetz aus dem Jahre 1240 wird das Bauerndorf Laboe zum ersten Mal erwähnt. Es soll mit 7 weiteren Dörfern für Unterhalt und Versorgung des Klosters dienen. Als Rundling gebaut lag das Dorf, eine rein bäuerliche Siedlung, oberhalb der Steilküste. Die Giebel der 12 Bauernhäuser waren alle zum 2.000 m² großen Dorfanger hin ausgerichtet. Nach der Reichsgründung 1871 begann in Laboe der Aufschwung. Heute zählt Laboe ca. 5.300 Einwohner. Noch heute erzählen einige Bauernhäuser und Katen vom alten Rundling.



Rundgang durch das ehemalige Laboe

- 1 am Ende des Peterbergs nach links auf das Gelände der Hufe Beckurts (Großer Hof 7)
- 2 am Ende der Straße Großer Hof zweimal nach rechts zur Bauernvogthufe (Oberdorf 25)
- 3 gegenüber: Die „Lottchenhufe“ (Oberdorf 24)
- 4 direkt daneben: „De Buerberg“ (Oberdorf 20)
- 5 auf dem Wege zur Teichstraße passiert man rechter Hand die „Schusterkate“, die erste Kate ohne Fachwerk (Oberdorf 16)

- 6 weiter in Richtung Teichstraße, gelangt man zu der Stelle, von der an sich die Hufe „Bohn Klindt“ erstreckte
- 7 auf dem Neumarkter Platz nach rechts öffnet sich der Blick auf die „Smeedstell“ (Oberdorf 18)
- 8 rechts daneben: Grammerstorfscher Hof (Oberdorf 18)
- 9 weiter auf dem Rundweg erscheint die Hufe Arp (Oberdorf 6)
- 10 gegenüber steht die „Schulkate“ (Oberdorf 10a)

- 11 nebenan: die ehemalige Schmiede (Oberdorf 10b)
- 12 hinter der Schmiede die Handwerkerkate (Oberdorf 14)
- 13 zurück zur Tafel 9 und weiter auf dem Rundweg zur „Kate am Dorfteich“ (Oberdorf 4)
- 14 direkt daneben, Ecke Oberdorf/Dorfstraße: „De Spellmannsstell“ (Oberdorf 2)
- 15 Richtung Dellenberg, linke Hand: „De Delln“ (Dorfstraße 2)

- 16a gegenüber, Ecke Dellenberg/Oberdorf: Wohnhaus der Hufe „Nedn Klindt“ (Oberdorf 1)
- 16b weiter in Richtung Apotheke die Hofeinfahrt der Hufe „Nedn Klindt“ (Oberdorf 1)
- 17 gegenüber der Jökerladen mit Eishaus: „Dat Pannenus“ (Oberdorf 3)
- 18 dem Rundweg folgend erscheint die „Schipperstell“ (Oberdorf 7)
- 19 weiter in Richtung Dorfplatz: die Viertelhufe (Oberdorf 15)